

schule). Das 3. Berufsschuljahr muß in einer hauswirtschaftlichen Schule absolviert werden.

4. Die Erfüllung der Sozialversicherungspflicht besteht genau so wie für Uhrmacherlehrlinge.
5. Mit der Anerkennung des Berufes Uhrenfachgehilfin ist für die Anlernlinge eine Fahrpreisermäßigung auf der Reichsbahn verbunden.
6. Die Uhrenfachgehilfin muß ein Wochenberichtsheft führen, das vorerst dem des Uhrmacherlehrlings gleich ist.
7. Ausbildungsbescheinigung und Prüfungszeugnis sind bei uns zu beziehen.

Reichsinnungsverband des Uhrmacherhandwerks.  
 Flügel, Ebeling,  
 Reichsinnungsmeister. stellvertr. Geschäftsführer.

## Persönliches

**Bayreuth.** Berufskamerad Wilhelm Heuberger konnte seinen 75. Geburtstag in guter Gesundheit feiern. Er war lange Jahre Obermeister der Uhrmacherinnungsverbandung Oberfranken/Coburg. Im Osten verlor er seinen einzigen Sohn und ist nun selbst noch täglich in unermüdlicher Arbeit am Werkisch tätig.

**Berlin.** Am 4. April 1943 begeht Herr Hans Streit das Jubiläum der 40-jährigen Zugehörigkeit zur Betriebsgemeinschaft der Firma Wilh. Müller, Traudenstraße 10-12. Der Jubilar ist einer der wenigen, die schon zu Lebzeiten des Gründers der Firma angehört haben. Herr Streit hat jahrzehntelang in Reiselager in feinen Goldwaren, Juwelen sowie in losen Edelsteinen und in der Kundschaft vorgeführt. Er hat es verstanden, sich in weitesten Kreisen des Faches Anerkennung und Freunde zu erwerben. Auch in seiner jetzigen Tätigkeit als Empfangsleiter der Firma ist er eine im Fach bekannte und geschätzte Persönlichkeit.

**Berlin.** Das Uhrengeschäft Gebrüder Bölke besteht am 1. April 1943 40 Jahre.

**Dülmen.** Uhrmachermeister Louis Niehoff feierte seinen 80. Geburtstag. — Uhrmachermeister August Hees jun. konnte das 80-jährige Geschäftsbestehen feiern.

**Frankenberg i. Sa.** Auf ein 50-jähriges Bestehen konnte die Firma Emil Ambauer zurückblicken.

**Furtwangen.** An der Staatlichen Uhrmacherschule — Meisterschule für das Uhrmacherhandwerk — wurde die Meisterprüfung im Uhrmacherhandwerk abgenommen, wobei sämtliche Prüflinge bestanden.

**Kempten.** Uhrmachermeister Chr. Meißburger konnte seinen 70. Geburtstag feiern. Er ist noch in der Lage, die kleinen Damenarmbanduhren zu reparieren.

**München.** Berufskamerad Hugo Guter konnte in voller Frische seinen Geburtstag feiern.

**Ortlenburg (Kreis Lüneburg).** Berufskamerad Heinrich Behr begeht am 1. April sein 60-jähriges Berufsjubiläum.

**Schelldorf.** Berufskamerad Anton Heiligensetzer — zur Zeit bei der Waffen-44 — bestand die Meisterprüfung bei der Handwerkskammer Augsburg.

## Todestafel:

**Breslau - Neukirch.** Berufskamerad Friedrich Gringmuth ist im Alter von 63 Jahren verstorben.

**Feldsberg (Niederdonau).** Im Alter von 83 Jahren ist Uhrmachermeister Carl Schön gestorben.

**Herne.** Im Kampf für Deutschlands Freiheit starb Berufskamerad Franz Albert.

**Oberursel.** Den Heldentod starb als Unteroffizier Fritz Salch.

## Büchbesprechung

### Schweizer Einkaufsführer der Uhrenindustrie

Die Ausgabe 1943 des Einkaufsführers der Uhrenindustrie und verwandten Zweige ist nunmehr erschienen. Da es in drei Sprachen — deutsch, französisch und englisch — abgefaßt ist, dient es zugleich als Wörterbuch für das Uhrenfach und ist somit als ein Beitrag zur Terminologie zu betrachten.

In über 400 Guppen zusammengefaßt, sind die einzelnen Sonderlieferanten schnell auffindbar. Auf 60 Druckseiten sind die Schweizer Uhrenmarken alphabetisch aufgeführt — was besonders für die Bestellung von Furnituren sehr wertvolle Dienste leisten wird.

Der Einkaufsführer ist vom „Büro für wirtschaftliche Auskunft und Dokumentation“, Abteilung Einkaufsführer der Uhrenindustrie, 4, Tour d'Ile, Genf, herausgegeben; sein Preis ist 8 RM.

**Rationalisierung durch technisch-kaufmännische Zusammenarbeit.** Von Prof. Dr. W. Kalveram. Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler, Wiesbaden. Preis 3,90 RM.

Professor Kalveram hat in mehreren Vorträgen zu dem Thema der technisch-kaufmännischen Zusammenarbeit — unter anderem vor dem Haus der Technik in Frankfurt a. M. und vor dem betriebswirtschaftlichen Arbeitskreis der Reichsgruppe Industrie in Berlin — Stellung genommen.

„Normung, Typisierung und Arbeitslenkung im Sinne eines reibungslosen Fließverfahrens führen nur dann zur besten und billigsten Güterversorgung und zur Gestaltung leistungsfähiger Betriebe, wenn Kaufleute und Ingenieure in kameradschaftlichem Geist ihr Wissen und Können im Streben nach höchster Wirtschaftlichkeit einsetzen.“

Professor Kalveram stellt nicht allein in diesem Werk, das als Band 5 seiner von ihm herausgegebenen Schriftenreihe „Beiträge zur Wirtschaftslehre der Industrie“ erschienen ist, ein Programm auf, sondern zeigt auch, wie er sich dessen Verwirklichung in der Praxis denkt. Er erläutert die technisch-kaufmännische Zusammenarbeit zunächst in der Materialwirtschaft und in der Arbeitsvorbereitung, wobei Arbeitsplanung und Fließprinzip im Vordergrund stehen. In einem ausführlich gehaltenen Beispiel aus der Praxis wird die Organisation der Arbeitsvorbereitung gezeigt. Auch das Rechnungswesen als Mittel zur Rationalisierung schaltet Kalveram bei seinen Überlegungen ein. Zum Schluß weist der Verfasser noch auf die Preispolitik im Dienst der Leistungssteigerung hin und zeigt unter anderem den Zusammenhang zwischen Preissenkung und Leistungssteigerung. Die Schrift gibt allen Industriebetrieben und Wirtschaftsberatern durch den systematischen Aufbau überaus wertvolle Anregungen. Zahlreiche Schaubilder und Übersichtsdiagramme dienen zur Veranschaulichung und Vertiefung der Ausführungen. Hans Knapp.

**Osteuropa in kontinentaleuropäischer Schau.** I. Teil: Bis zum Mongoleneinbruch. Von A. Sanders. 239 Seiten, 24 Karten. Verlag Hoheneichen, München. Preis geb. 5,40 RM.

Im Brennpunkt aller Ereignisse steht der Abwehrkampf Deutschlands und seiner Verbündeten gegen den Bolschewismus. Daher interessiert uns die Vorgeschichte dieses Ostraumes in hohem Maße, insbesondere da schon in dieser Zeit Handelswege, und zwar die sogenannten „Bernsteinwege“, bestanden, auf denen unsere Vorfahren zur Zeit der Goten nach dort reisten.

Unter den Hauptüberschriften: I. Allgemeines und Frühgeschichtliches, II. Das Großfürstentum Kiew, III. Kaukasien, und IV. Mongoleneinbruch, hat der Verfasser in straffer und gerade darum so unendlich lebendiger Weise die Vorgeschichte des Ostraumes geschildert. In mannigfaltiger Weise ist das Schicksal mit dem germanischen verknüpft. Zahlreiche Karten erläutern den Text eindringlich.

Das am Schluß des Buches befindliche Namens- und Sachregister umfaßt rund 25 Seiten und ist mit besonderer Sorgfalt zusammengestellt.

Hans Knapp.

Verantwortlich für den Textteil: Hauptschriftleiter Hans Knapp, Halle (Saale). Verlags- und Anzeigenleitung: H. Knapp, Halle (Saale). — Pl. 4. Druck und Verlag von Wilhelm Knapp, Halle (Saale).



Verkaufsbüro: WALTER STORZ, PFORZHEIM. Verkauf nur durch den Uhrengroßhandel.

## Fensterleder Kaninputzleder

liefert preiswert gegen Lederscheck  
**Trumpf-Leder, F. Hugo Leonhardt**  
 Mockrehna (Provinz Sachsen)

## Deutsche Reichslotterie

480 000 Gewinne und 3 Prämien

Ziehung 1. Klasse 16. u. 17. April 1943

Als Prämie, wie als Gewinn,  
 sind fünfmalhunderttausend drin  
 und dennoch ganz besonders stark  
 auch drei-, vier-, fünf-zehntausend Mark

Präm. 3 x 500 000  
 Gew. 3 x 500 000  
 3 x 300 000  
 3 x 200 000  
 18 x 100 000  
 24 x 50 000

40 000, 30 000, 25 000, 20 000  
 Lospreise in jeder der 5 Klassen  
 1/8 3.- 1/4 6.- 1/2 12.- 3/4 24.-  
 Versand von Losen u. Gewinnlisten durch  
 Staatliche-Lotterie-Einnahme

**Hermann Straube**  
 Leipzig C1, Auenstr. 10